



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungsID 8849

Nominierte Studienrichtung: 033/513 Studienrichtung Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Illinois at Urbana-Champaign - (USA)

Aufenthaltszeitraum: WS 2021/2022

Aufenthaltsbeginn: 16.08.2021 Aufenthaltsende: 17.12.2021

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€ 0,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 2.190,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 715,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.800,00
Studienkosten:	€ 306,00
Versicherungskosten	€ 628,70
Visakosten:	€ 320,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 5.959,70

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungID: 8849

Nominierte Studienrichtung: 033/513 Studienrichtung Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Illinois at Urbana-Champaign - (USA)

Aufenthaltszeitraum: WS 2021/2022

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- # **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- # **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Gastuniversität:

Mein Auslandsemester im Wintersemester 2021 an der University of Illinois at Urbana-Champaign (UIUC) war definitiv eine der tollsten Erfahrungen meiner Studienzeit. Daher würde ich die Bewerbung an der UIUC definitiv weiterempfehlen. Der Campus bietet eine einzigartige US-College experience wie man sie aus den Filmen kennt. Fraternity und Sorority Partys, Aktivitäten der zahlreichen „Interessensclubs“ sowie die gratis Sporthalle mit unzähligen Angeboten inklusive beispielsweise Pool und Squash Halle sind nur einige Angebote die es sehr einfach machen neue Freunde zu finden und Studieren einmal ganz anders als in Wien zu erleben. Die Clubs stellen sich an dem so genannten „Quad-day“ zu Beginn des Semesters vor, daher ist es unbedingt empfehlenswert dort hinzugehen und sich direkt bei einigen anzumelden.

Der Campus ist ländlich gelegen und größtenteils von Feldern umgeben. Mit dem Zug braucht man ungefähr drei Stunden nach Chicago, was auch die nächstgrößere Stadt in der Umgebung ist und sich sehr gut für Wochenendausflüge anbietet. In Champaign gibt es einige Restaurants und Bars in denen man sich in seiner Freizeit aufhalten kann. Außerdem bietet die Universität selbst wie gesagt zahlreiche Aktivitäten an. Trotzdem ist es gut zu wissen, dass es außer den von der Universität angebotenen Aktivitäten und Club- und Bar-Besuchen nicht allzu viel zu tun gibt.

Unterricht:

Grundsätzlich ist es an der UIUC eher üblich, dass man viele Hausübungen abgeben und Papers schreiben muss, anstatt am Ende des Semesters eine große Prüfung zu schreiben. Dadurch hat man zwar ab und zu während des Semesters mehr zu tun, schlussendlich bei den Abschlussprüfungen aber kaum druck, da oft sehr wenig Gewichtung auf den Tests liegt. Allgemein war der Arbeitsaufwand an der UIUC im Vergleich zur Universität Wien deutlich geringer und die Notenvergabe weniger streng.



Zur Kursauswahl: zu Beginn des Semesters hat man noch sehr lange Zeit sich bei Kursen wieder ab- bzw. umzumelden, daher kann man in den ersten Wochen Kurse die einem gar nicht gefallen noch leicht wechseln. Ich habe die Kurse ECON 450: Development Economics bei Richard Akresh (sehr empfehlenswert für an Afrika interessierte Volkswirten, insgesamt drei Prüfungen aber kein Paper), GLBL 350 bei Charles Fogelman (leicht, man muss insgesamt vier Paper im Semester schreiben hat dafür aber keine Prüfung), SOC 130 (interessant und sehr geringer Arbeitsaufwand) und die drei Sportkurse KIN 103, KIN 104 und KIN 109 mit je einer credit hour gewählt. Damit hatte ich einen ausgeglichenen Stundenplan und während des Semesters genügend Freizeit zum Reisen.

Unterkunft:

Während meines Studiums in Illinois wohnte ich in einem Apartment von „Campustown Rentals“ auf der 309 East Daniel Street (<https://www.americancampus.com/student-apartments/il/champaign/campustown-rentals>). Die von American Campus vermieteten Apartments sind „off Campus“ und meiner Meinung nach sehr empfehlenswert. Ich habe hierbei eine vor allem billige Wahl getroffen. Ich habe mit drei mir zufällig zugeteilten Mädchen aus den Suburbs von Chicago zusammengewohnt was eine willkommene Abwechslung bot, da ich ansonsten meistens mit anderen internationalen StudentInnen Zeit verbraucht habe. Grundsätzlich war es meiner Meinung nach definitiv eine gute Idee keine MitbewohnerInnen im Vorhinein auszusuchen, da man bei einer zufälligen Zuteilung mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit mit AmerikanerInnen eingeteilt wird und daher seine Sprachkenntnisse stark verbessern kann und schnell „locals“ kennenlernt. Die Ausstattung der Apartments ist sehr basic aber definitiv ausreichend. Im Allgemeinen würde ich unbedingt empfehlen ein „off Campus“ Apartment in der Nähe der Green Street zu wählen, da dies der Ort ist, an dem sich alle Restaurants und Bars befinden und man gleichzeitig nicht zu weit von den Vorlesungssälen entfernt wohnt. Weitere empfehlenswerte, aber etwas teurere Apartment-Komplexe in denen Freunde von mir wohnten sind beispielsweise das HERE Apartment auf der Green Street und das Lofts54 auf der Chalmers Street.